

## Ausschuss für Schule, Sport und Kultur des Rates der Stadt Meckenheim

Sitzung vom 07. März, 2019, 18:00 Uhr

### TOP 4 – Bericht der Musikschule Voreifel

- Kurze Info zur Vita/beruflicher Werdegang:  
seit nunmehr 35 (1984) Jahren Dozent für Klavier und Posaune, Fachbereichsleiter Bläser, stellvertr. Musikschulleiter, seit 2014 Musikschulleiter.  
Es gab in dieser Zeit Höhen und Tiefen, die MS sollte oft verkleinert oder sogar abgeschafft werden, aber die hohe päd. Qualität, das große Engagement der Lehrkräfte, die Unterstützung durch Förderverein und Elternbeirat und viele sehr engagierter Eltern und auch Politiker und nicht zuletzt die große Präsenz unserer guten Ensembles zu diversen Anlässen und Konzerten haben dazu beigetragen, dass die MS immer ein gutes „Standing“ innerhalb der Kommunen, auch in Meckenheim erhalten konnte. (Ergebnis Jumu: Janik/Paul 25.P.; Florian/Almut 24.p --Bundeswettbewerb!)
- Statistik: ca. 550 Jahreswochenstunden bei ca. 1300 Belegungen. (exklusive die verschiedenen Kooperationen). Alle Instrumente, die die MS anbietet, werden auch in Meckenheim und Merl unterrichtet.
- Unterricht und verschiedene musikalische Aktivitäten in Räumen von Schulen, die die Musikschule nutzt bzw. bis jetzt nutzen konnte: GGS Merl, EGS, KGS, THR, KAG – Situation z.Zt. zufriedenstellend, obwohl oft auch nicht einfach zu organisieren, da durch die vielen schulischen Veranstaltungen ständig Raumverlegungen nötig sind. Ich bin dankbar, dass es eine gute Kommunikation mit dem Schulamt gibt, sodass all diese Dinge in der Regel reibungslos verlaufen, dies nicht zuletzt auch wegen der jahrelangen guten Zusammenarbeit mit den Hausmeistern.  
Nutzung der Jungholzhalle für Auftritte der Tomburg Winds
- Kooperationen mit Kita Sonnengarten (Herr Ponert) und Kita Am Apfelbaum (früher Am Ehrenmal), Carpe Diem, OGS Meckenheim, LuKi - Projekt mit den Kitas „Löwenzahn“ (Herr Arias) und Integrative Kita „Rappelkiste“ (Fr. Keup-Büser)  
Kooperation mit den Campusschulen geplant (Gespräch mit den Schulleitern/Vertretern im Januar)  
Vorstellung von Instrumenten in den 5. Klassen, offener Unterricht von Sinfonietta (Kooperation mit Grundschulen: eine Meckenheimer Grundschule – Modell Heimerzheim)
- Musikschule tritt auf: bei Culinaria auf dem Kirchplatz, Jahreskonzerten der TW im Frühjahr und Herbst in der JHH (nächstes Konzert am 22.6.19 „Pop et cetera“ und am 23.11.19), Tag der offenen Tür der EGS/KGS, Schülerpodien in der KGS, Benefizkonzert Anfang September seit vielen Jahren in der Kath. Kirche St. Johannes der Täufer am Ende des Meckenheimer Stadtfestes, Reihe „Alter Musik Iplendorf“ in Zusammenarbeit mit Herrn Blitsch, Gitarren Workshop im Dezember in der EGS, Preisträgerkonzerte in der Aula KGS, in der jetzt der Flügel aus dem Nachlass von Fr. Wimmers, unsrer verdienten Klavierdozentin, die seit 1976 an der Musikschule unterrichtet hat und leider letztes Jahr bei einem

Autounfall ums Leben kam (Geschenk an die MS – Konzert „in memoriam H.W.“ am 5.7.19, 19:30), Auftritte von „Some Folks“ in Merl auf dem Dorfplatz und Am Neuen Markt vor dem Glockenspiel, bei Zintemaat im Dezember, regelmäßige Auftritte der Blockflötenensembles zusammen mit dem Kinderchor und „Some Folks“ in der Realschule und zuletzt in der Friedenskirche, die bis zum letzten Platz gefüllt war, Preisträgerkonzerte unserer besonderen Talente in der Aula KGS, gegen Ende des Schuljahres jährliche Abschlusskonzert der GS Blockflöten in der EGS.

- Auch die Partnerschaft zu Le Mee wurde über viele Jahr gepflegt und es gab gegenseitige Besuche der beiden Partnerschulen. In Zukunft sind auch da weitere Begegnungen geplant.

Obwohl ich mir immer bewusst bin, dass die MS in den Gemeinden eine freiwillige Leistung ist, wünsche ich der MS eine finanziell gesicherte Zukunft, die weitere Unterstützung durch die politisch Verantwortlichen. Musik und musikal. Bildung sind nun einmal kein Luxus, sondern eine gesellschaftliche Notwendigkeit, die immer tief in der Gesellschaft verankert sein müssen, damit diese überhaupt bestehen kann.

- Die Gemeinden sollten deshalb auch weiterhin nicht zögern, Geld auch in finanziell schwierigen Zeiten in die Hand zu nehmen, um diese MS zukunftssicher zu machen, sowohl durch angemessene Bezahlung ihrer Lehrkräfte, d.h. Beibehaltung eines Grundbestandes an Festangestellten (Fachbereichsleitern) in einem Mix mit gut bezahlten Honorarkräften, um die gute musikalische pädagogische Arbeit zu erhalten, zu erweitern und auszubauen.
- Ich freue mich, dass die VHS/MS eine junge Kollegin für den Fachbereich Bläser ab April 19 eingestellt hat. Auch die Stelle des Schulleiters wird zur Zeit gerade ausgeschrieben und die/der neue Schulleiter/in wird ab September die die Musikschule leiten.

Auch die Bereitstellung von guten Räumen, die in den letzten Jahren nicht immer ausreichend gewährleistet war, muss gesichert sein und das Raumangebot muss neben dem Angebot für die Allgemeinbildenden Schulen ständig Priorität haben.

Lassen Sie mich meinen Vortrag mit 3 Zitaten dreier Bundespräsidenten schließen:

1. Wir müssen begreifen, dass musikalische Bildung keine private Nebensache ist. Es sollte vielmehr zu unserem gesellschaftlichen Selbstverständnis gehören, dass musikalische Bildung zu den ganz großen Gütern gehört, auf die unsere Kinder genauso Anspruch haben wie auf das Lernen von Schreiben, Lesen und Rechnen. (Johannes Rau 2003)

2. Ohne musikalische Bildung wäre unsere Gesellschaft nicht nur ärmer - sie wäre in vieler Hinsicht einfach schlecht dran. Wir brauchen musikalische Bildung, und wir brauchen Musikschulen nicht nur für die persönliche Entwicklung der einzelnen Schüler. Wir brauchen musikalische Bildung und Musikschulen auch, damit es unserer Gesellschaft und unserem Land gut geht. Deshalb braucht musikalische Bildung einen festen Platz in der Bildungspolitik (**auch in der lokalen**) - und darum sollten wir sie uns auch etwas kosten lassen. Das ist eine notwendige Investition in die Zukunft. Ich bin mir sicher: Sie wird sich auszahlen - auch wenn das in Geld dann nicht direkt messbar ist. (Horst Köhler, 14. MAI 2009)

3. Wenn es die Musikschulen nicht gäbe, müsste man sie erfinden (Richard von Weizsäcker).

Unsere Musikschule muss nicht mehr erfunden werden, sie muss nur wie ein liebes Kind gut gepflegt und entwickelt werden.

Meine Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Claus Kratzenberg

(Leiter Musikschule Voreifel)